



KRANKENHAUS SEELSORGE



**Konvent der Krankenhaus- und Kurseelsorge  
Evangelische Landeskirche in Württemberg  
mit den Fachkonventen Kinderkrankenhauseelsorge  
und Psychiatrieseelsorge**

## **TRAUMA UND SEELSORGE**

### **PERSPEKTIVEN – THEMEN – HANDLUNGSFELDER**

Jahreskonvent 26. – 29. Sept. 2016, Evangelische Akademie Bad Boll

# EINLADUNG

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Bilder und Erfahrungen des letzten Sommers mit Flüchtlingen haben den Konvent in seiner Mehrheit bewogen sich dem Thema „Trauma“ zu nähern.

Das Trauma als Erleben ist so alt wie die Menschheit. Diagnostisch ist es erst seit dem Vietnamkrieg in die Psychologischen Manuale als eigene Diagnose aufgenommen worden. Seitdem ist das Bewusstsein dafür stetig gewachsen. Unfälle, Naturkatastrophen, sexueller Missbrauch, medizinische Eingriffe, Flucht, Vertreibung, Kriegshandlungen, Folter, Haft ... können Traumata als einmalige oder wiederkehrende Erfahrungen auslösen. Vielen von uns begegnen solche Erfahrungen im Seelsorgegespräch. Gleichzeitig ist das Thema in der Seelsorge(theorie) noch wenig präsent.

Unsere Tagung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie beschäftigt sich mit dem Thema in verschiedenen Dimensionen. Mit der Traumatherapeutin Cordula Gestrich geht es um grundlegende Informationen und erste Erfahrungen mit dem Thema. Die ärztliche Leiterin der Psychosomatischen Medizin der SINOVA Klinik Ravensburg, Dr. med. Susanne Bachthaler, wird sich den Traumata im Krankenhaus mit seinen Dimensionen zuwenden. Die Chefarztin der Kinder- und Jugendpsychiatrie Weissenau, ZfP Südwürttemberg, Professorin Dr. Renate Schepker, wird neue Therapiekonzepte zu Trauma und Flucht vorstellen. Der Neutestamentler, Pfarrer und Systemische Therapeut Helge Martens wird uns dann abschließend auf einen biblischen Denk- und Erfahrungsweg von Exodus und Passionsgeschichte mitnehmen. Diese jüdisch-christlichen Narrative dienen der Traumabewältigung und dem Reframing der Erfahrungen. Was kann das für eine traumasensible Seelsorge bedeuten? Wir machen uns gemeinsam in diesen Tagen auf den Weg.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass wir, um den Standard des Programms zu halten, zwei Maßnahmen beschlossen haben. 1. Wir beginnen erst nach dem Mittagessen. Die Vorkonvente sind jetzt im Konvent integriert. So entsteht auch mit Dienst am Wochenende eine Pause. 2. Die Eigenbeteiligung wächst um zehn Euro. Das liegt durchaus im Trend einer Kostensteigerung insgesamt. Nächstes Jahr wird dann der Eigenbeitrag des OKR erhöht, so dass laufende Kostensteigerungen in Bad Boll aufgefangen werden können, ohne dass andere Abstriche nötig werden. Es gibt Konvente in anderen Landeskirchen, die ihren dritten Tag aus Kostengründen verloren haben. Wir sind aufs Ganze gesehen in einer guten Situation.

Als Beirat wollen wir einen Prozess zur Zukunft der Krankenhauseelsorge vorantreiben und die begonnenen Bemühungen bündeln. Im Konvent wollen wir unsere Gedanken vorstellen und den Konvent einbeziehen. Wir wollen unseren Beitrag zur neuen Gestaltung der Kirche bedenken.

Als Gast unserer Vollversammlung dürfen wir Oberkirchenrat Wolfgang Traub begrüßen, den Leiter des Dezernats 3, Theologische Ausbildung und Pfarrdienst. Herr Traub ist interessiert an unserer Situation. Das wird eine wichtige Gelegenheit im Dialog mit der Kirchenleitung und dem Kirchort Krankenhaus sein.

Der Beirat lädt Euch also alle herzlich ein zu einem aktuellen Fortbildungsthema, kollegialem Gespräch und ekklesiologisch-praktischen Beiträgen in diesen vier Boller Tagen. Besonders seien Kollegen mit kleinen Dienstaufträgen ermutigt, etwa von der Teilnahme ohne Übernachtung Gebrauch zu machen, die mehr Spielraum zulässt. Entspannung, Kultur und Feier kommen nicht zu kurz.

**Thomas Dreher, Friederike Bräuchle, Simon Künzler, Irene Palm, Hans-Dieter Schäfer** vom Beirat der Krankenhaus- und Kurseelsorge; **Dr. Dietmar Merz** von der Evangelischen Akademie Bad Boll

# PROGRAMM

## MONTAG, 26. SEPTEMBER 2016

- 13:30 Ankommen und Kaffee (vor dem Festsaal)  
14:00 Begrüßung  
Ankommen im Konvent und beim Thema  
**16:30-18:00 „Trauma/Traumatisierung – Wissenswertes zu einem Modewort“  
Cordula Gestrich, Traumatherapeutin, Ulm**  
18:30 Abendessen  
19:30 Zukunft der Krankenhausseelsorge,  
Impuls und Auftakt zu einem Projekt  
20:45 Filmabend (Festsaal)

## DIENSTAG, 27. SEPTEMBER 2016

- 08:00 Andacht (Tübinger Team)  
08:20 Frühstück  
ca. 09:00-18:00 *Büchertisch von buch+musik / Gruppenraum Festsaal*  
**09:15 „Kränker statt gesünder – Traumata und Krankenhaus“  
Dr. Susanne Bachthaler, Ärztliche Leiterin der Psychosomatischen Medizin der SINOVA Klinik Ravensburg**  
11:00 Vertiefung in Gruppen  
12:00 Plenum  
12:30 Mittagessen  
15:00 Workshops  
18:30 Abendessen  
20:00-21:15 „Gut vernetzt in die Zukunft“ – Beiträge aus Partner-Konventen und dem Seminar für Seelsorgefortbildung

## MITTWOCH, 28. SEPTEMBER 2016

- 08:00 Andacht (Tübinger Team)  
08:20 Frühstück  
**09:15 „Jenseits der Traumatisierung – neue Therapie-Konzepte zu Trauma und Flucht“  
Professorin Dr. Renate Schepker, Chefärztin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Weissenau, ZfP Südwürttemberg**  
11:15 Fachkonvente  
- Kinderklinikseelsorge (Gisela Schwager)  
- Seelsorge in der Psychiatrie (Andreas Gruhn)  
- Geteilte Dienstaufträge (Birgit Braun und Simone Straub)  
- Seelsorge in der Palliativversorgung (Margit Ehni)  
- Kur- und Rehaseelsorge (Angelika Segl)  
- Islamische Seelsorge (Holger Platz)  
- Unterricht an Pflegeschulen (Margrit Schlipf)  
12:30 Mittagessen  
**14:30 „Am Anfang war das Trauma – jüdisch-christliche Narrative als Bewältigung traumatischer Krisen“  
Helge Martens, Pastor/Systemischer Therapeut, Hamburg**  
15:30 Kaffee  
16:00-17:00 Vertiefung in Gruppen  
18:00 Gottesdienst (Mitglieder des Stuttgarter Konvents)  
  
Ein Abend im Symposium:  
19:30 Festliches Abendessen  
20:30 Dietlinde Elsässer spielt aus ihrem Programm: „ledig in Schwaben“  
21:30 Disco mit Rose Kallenberg

## DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2016

- 08:00 Andacht (Tübinger Team)  
08:20 Frühstück  
09:15 Jahresversammlung  
mit Gast OKR Wolfgang Traub, Leitung Dezernat 3  
12:30 Mittagessen

Ende der Tagung

## TAGUNGSORT

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon: 07164-79-0 (Zentrale)

## KOSTEN DER TAGUNG

Der Tagungsbeitrag beträgt 120,00 € im Einzelzimmer und 90,00 € pro Person im Doppelzimmer (2 DZ stehen zur Verfügung). Tagungsbeitrag ohne Übernachtung 60 €.

Die Tagung wird aus dem Etat des Konvents der Krankenhaus- und Kurseelsorge und durch die Landeskirche bezuschusst.

**Wir bitten den Tagungsbeitrag erst zu überweisen, nachdem Sie während der Tagung eine Rechnung erhalten haben.  
Tagungsnummer 410416**

## ANMELDUNG

**Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. Juli 2016 mit dem ausgefüllten pdf-Formular im Anhang an – oder notfalls per Post.**

**Kurzanleitung pdf-Formular:** ausfüllen - abspeichern - als Anhang versenden an E-Mail: [romona.boeld@ev-akademie-boll.de](mailto:romona.boeld@ev-akademie-boll.de)

Evangelische Akademie Bad Boll  
Romona Böld  
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll  
Telefon: 07164-79-347  
E-Mail: [romona.boeld@ev-akademie-boll.de](mailto:romona.boeld@ev-akademie-boll.de)

## ANREISE

Wegbeschreibung unter: [www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

## TAGUNGSLEITUNG

Beirat der Evangelischen Krankenhaus- und Kurseelsorge in Württemberg  
Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll

Anfragen bitte an

Thomas Dreher  
Evang. Klinikpfarramt Caritas-Krankenhaus  
Uhlandstr. 7, 97980 Bad Mergentheim  
Telefon: 07931-58 37 01  
E-Mail: [thomas.dreher@elk-wue.de](mailto:thomas.dreher@elk-wue.de)

Dr. Dietmar Merz  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll  
Telefon: 07164-79-235  
E-Mail: [dietmar.merz@ev-akademie-boll.de](mailto:dietmar.merz@ev-akademie-boll.de)

## KONVENT – WORKSHOPS

Dienstag, 27. September 2016, 15:00-18:00 Uhr

### WORKSHOP 01

VON BACH BIS PÄRT

**Susanne Schuler, Stuttgart**

**Leiterin für kontemplatives und therapeutisches Tanzen**

Tanzen kann verwundeten Menschen und ihren Begleitenden hilfreich sein in ihrem Bedürfnis nach Mitte, Struktur, Ruhe, Zentrierung, Perspektivwechsel und Halt. Tanzen kann in Bewegung bringen, was bewegt, – ohne Worte, mit wohltuender Musik „von Bach bis Pärt“.

Bitte leichte, bequeme Schuhe oder Socken!

### WORKSHOP 02

HEILSAMES SINGEN

**Katharina und Wolfgang Bossinger, Ulm**

**Sängerin und Diplom-Musiktherapeut, Begründer von Singende Krankenhäuser e.V. und Leiter der Akademie für Singen und Gesundheit**

Gemeinsam werden wir anhand von heilsamen Liedern und Tänzen aus verschiedenen Kulturen eine Reise in die abwechslungsreiche Welt des Singens unternehmen. Singen ist ein wunderbares Lebenselixir, das uns helfen kann, in Kontakt mit unserer Lebensfreude und Kreativität zu kommen. Dieser Workshop wendet sich auch an „Nicht-SängerInnen“, denn Singen ist etwas, das jedem Menschen offensteht.

Unser Motto: „Es gibt keine Fehler nur Variationen!“  
([www.healingsongs.de](http://www.healingsongs.de))

### WORKSHOP 03

„SPUREN DER VERGANGENHEIT FREILEGEN“

**Hans-Dieter Schäfer, Ravensburg**

**Praktische Archäologie im Urweltsteinbruch Holzmaden**

Etwa vor 190 Millionen Jahren zur Jura-Zeit belebten Urwelt-Echsen Wasser, Land und Luft im heutigen Gebiet der schwäbischen Alb. Der „schwäbische Lindwurm“, einer der ersten großen Dinosaurier, stapfte vor langer Zeit durchs „Ländle“ und im Jura-Meer schwammen Fische, Paddeleichen und Krokodile. Ammoniten, Belemniten und Seelilien waren im Urwelt-Meer zuhause.

Im Urweltsteinbruch Holzmaden können wir dieser Vielfalt auf den Grund gehen und mit etwas Glück auf unterschiedliche Zeugnisse unserer Vergangenheit treffen, Versteinerungen entdecken und freiklopfen. Assoziationen zum Thema des Konvents lassen sich eventuell auf dieser Entdeckungsreise individuell herstellen. Alle Werkzeuge für die archäologische Forschung werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

### WORKSHOP 04

„WASSER UND ÖL – WIRD ZUM BEGEGNUNGSMOMENT“

**Gerda Zölle, Fachberatung Pflegeberufe, WALA Heilmittel GmbH Aromapflege**

Welche pflanzlichen Öle können den täglichen Klinikalltag eines Seelsorgers bereichern? Und wie können durch eine Hand- oder Fußberührung physische oder seelische Schmerzen gemildert werden?

Durch einen Vortrag, eine Demonstration und ein Selbsterlebnis möchte ich Ihnen pflanzliche Öle und Berührungsqualitäten vorstellen. Wenn es die Wetterlage zulässt, werden wir auch den Pflanzengarten besichtigen.